

3. Vierteljahr / Woche 20.07. – 26.07.2014

04 / Alles für mich!

Erlösung I Die Erlösung durch Christus

➤ Zielgedanke

Gott tat alles, um die Menschen wieder mit ihm zu versöhnen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Sprecht darüber: Welche Formen von „Erlösung“ gibt es?

- Eine Frau wartet während der Geburt sehnsüchtig auf ihr Kind. Sie wartet aber auch auf Erlösung von ihren Schmerzen: Ihr Leben ist ihr aber trotz der Schmerzen gerade jetzt sehr viel wert und wichtig.

- Rückgabe der Klassenarbeiten: Alle warten auf das erlösende „gut!“ Mit dem Wert des Lebens hat das im Normalfall meist nichts zu tun.

- Ein Mann wartet auf das „Ja“ seiner Angebeteten. Das wäre eine Erlösung aus der Spannung für ihn und würde sein Leben glücklich machen.

Ziel: Vorbereitung auf das Thema

Alternative 2

Begrüße die Jugendlichen, sage dann aber nichts mehr. Sei einfach still. Ignoriere alle Fragen und Kommentare. Halte das mehrere Minuten durch, bevor du die Jugendlichen „erlöst“.

Überleitung: Wir haben schon Probleme, unangenehme Situationen durchzuhalten und warten auf Erlösung daraus.

Ziel: Verständnis für Erlösungsbedürftigkeit und -notwendigkeit schaffen.

➤ Thema

• Situation Gott-Mensch

Wie stellte sich die Situation zwischen Gott und Mensch vor und nach dem Sündenfall dar? Benutze eine Flipchart o. ä., um das Thema grafisch darzustellen. (Vor dem Sündenfall: Ungebrochene Verbindung; nach dem Sündenfall: Graben, durch Jesu Tod wird der Graben wieder überwindbar.)

Fragen dazu:

- Wodurch entstand die Kluft?

- Wie nur konnte der entstandene Graben wieder geschlossen werden?
- Was war Gottes Plan?
- Was konnte der Mensch dabei tun?
- Wie wurde der Plan verwirklicht?
- Was ist daran besonders erstaunlich und schier unglaublich?
- Wie sieht heute die Verbindung zwischen Gott und Mensch aus? (erneute grafische Darstellung)
- Was ist die Aufgabe des Menschen, wenn er erlöst werden will? (er kann nur „Ja“ zu Jesus sagen, und dann – aus dieser Erlösung heraus – sein Leben mit ihm gestalten.)

• Gott ergreift die Initiative

- Lest **Johannes 3,16**. Warum kümmert sich Gott überhaupt um die Menschen, die so oft nichts von ihm wissen wollen?
- In nichtchristlichen Religionen sind die Menschen bestrebt, Gott zu finden und (meist mit Opfern) zufriedenzustellen. Im Christentum geht die Initiative von Gott aus. Wie können wir diesen Unterschied nachvollziehbar erklären?
- Warum konnte die Initiative zur Erlösung nur von Gott ausgehen?

• Erlösung

- Was ist Erlösung allgemein? Wie funktioniert sie im Christentum?
- Die Erlösung, der Weg, den Gott aus Liebe für die Menschen erdacht hat, erscheint so einfach. Warum aber scheinen so viele Menschen diesen Weg so schwer zu finden?
- Warum gibt es immer weniger Menschen, die zu Jesus finden?
- Warum musste Jesus am Kreuz sterben? Hätte die Tilgung unserer Schuld nicht auch anderes erfolgen können? (Habt ihr dazu Ideen?) Musste er wirklich so grausam sterben?
- Wie können wir den abstrakten Begriff „Erlösung“ für uns im Alltag greifbar machen?
- Wie können wir anderen vermitteln, dass sie Erlösung brauchen und was es ihnen „bringt“, erlöst zu sein?
- Wie können wir uns bewusst machen, dass wir das ewige Leben haben, wenn wir an Jesus glauben? Was hat das für praktische Auswirkungen?

➤ Ausklang

Schreibe oben auf die Flipchart „Jesus – mein Erlöser“. Bitte die Jugendlichen stichpunktartig zu notieren, was ihnen durch den Kopf geht, während ihr euch gemeinsam das Lied **Mein Erlöser lebt** anhört. Betet zum Abschluss.

3. Vierteljahr / Woche 20.07. – 26.07.2014

04 / Alles für mich!

Erlösung I Die Erlösung durch Christus

➤ Fokus

Gott tat alles, um die Menschen wieder mit ihm zu versöhnen.

➤ Bibel

- Johannes 3,16
- Johannes 6,47

➤ Infos

Sünde trennt von Gott. Alleine kann der Mensch den entstandenen **Graben** zwischen sich und Gott überbrücken. Schon seit Adam und Eva besteht diese Kluft. Nur Jesus konnte die Brücke zu Gott durch seinen **Tod am Kreuz** schaffen. Das ist Versöhnung. Denn am Kreuz nahm er alle unsere Schuld auf sich. Diese Brücke zu Gott müssen wir symbolisch überqueren, um zu Gott zu kommen, sprich: Wir brauchen nur das Opfer Jesu für uns annehmen, um zu Gott zu gelangen.

„Die Sühne für die Schuld der Menschen brachte auch die Versöhnung des Menschen mit Gott. Gott war zwar stets auf unserer Seite, doch wir hatten uns von ihm abgewandt, ihm feindlich den Rücken zugekehrt, ihn rebellisch trotzig abgelehnt. In Christus jedoch hat uns Gott wieder mit sich ins Reine gebracht, Frieden wiederhergestellt, Vertrauen gewonnen. Wir sind mit Gott versöhnt! Wer das Evangelium hört und begreift, bleibt nicht unberührt; er lässt sich mit Gott versöhnen und gibt die Versöhnungsbotschaft weiter.“ (Erklärungen zum 9. Glaubenspunkt der Siebenten-Tags-Adventisten)

Interessant ist, dass Gott selbst die Initiative für diese Versöhnung aus Liebe zu uns ergriff. Er war derjenige, der aktiv den Plan zur Erlösung fasste, obwohl die Menschen ihn so oft ablehnten – und immer noch ablehnen. Gott sorgte dafür, dass es eine Brücke gibt und damit Erlösung. Er tut einfach alles für dich!

➤ Thema

➤ Druck dir die Bilder aus, die in den Infos als Link angegeben sind oder zeichne sie selbst. Häng sie diese Woche in deinem Zimmer auf oder leg sie auf deinen Schreibtisch und lass sie immer wieder auf dich einwirken.

• Gott ergreift die Initiative

- Stell dir vor: Du merkst, dass dein Freund/deine Freundin dich immer wieder hintergeht, ablehnt, betrügt, beschimpft, verlässt, verspottet. Trotzdem tust du alles, was du kannst, um sie/ihn dazu zu bewegen, zu dir zurückzukommen, weil du sie/ihn liebst. Was empfindest du bei diesem Gedanken?
- Gott wird von den Menschen immer so behandelt – und was tut er?! – Kannst du das nachvollziehen?
- Warum kümmert sich Gott überhaupt um die Menschen, die so oft nichts von ihm wissen wollen? Die Antwort findest du in **Johannes 3,16**. Lies dazu auch **S. 29 im Studienheft zur Bibel**.
- Überlege: Warum konnte die Initiative zur Erlösung nur von Gott ausgehen? Sprecht am Sabbat darüber!
- Schau dir dieses **Motiv** an, auch **dieses** und **dieses**. – Was haben diese Bilder mit Gottes Liebe zu den Menschen zu tun?

• Erlösung

- Was ist Erlösung? Schau dir die Definition bei **Wikipedia** an.
- Wie funktioniert Erlösung durch Christus? Schau **hier** und **hier**.
- Wie bewusst ist dir, was du eigentlich von Gott verdienst und wie sehr du auf seine Gnade angewiesen bist? Hast du ein „Gnadenbedürfnis?“
- Lies **Johannes 6,47**. Bist du dir bewusst, dass du das ewige Leben hast, wenn du an Jesus glaubst? Wenn ja, wie äußert sich das? Wenn nein, was brauchst du, um es dir bewusst zu machen?
- Die Erlösung ist ein Geschenk. Kostet sie aber nicht doch etwas? Was erfordert es, dieses Geschenk anzunehmen? Warum ist es das wert – wie hoch die „Kosten“ auch sein mögen?
- Ist es für dich ein Bedürfnis, anderen von der Erlösung zu erzählen? Warum oder warum nicht?

Versuche gefühlsmäßig zu erfassen, was es bedeutet, dass Jesus für dich gestorben ist. Hör dir dazu das Lied **My Jesus, my Saviour** an.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der **echtzeit-Facebookseite**: „Was kostet es dich, die Erlösung anzunehmen?“